



BUND Naturschutz in Bayern e.V. Danziger Str. 1 63739 Aschaffenburg



**Kreisgruppe
Aschaffenburg**
Danziger Str. 1
63739 Aschaffenburg

Tel. 06021 / 24994

Email: aschaffenburg@bund-naturschutz.de
Internet: www.aschaffenburg.bund-naturschutz.de

10. Juli 2018

GLYPHOSAT – VERZICHT **auf allen kommunalen Flächen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren BürgermeisterInnen,

der BUND Naturschutz, der Landesbund für Vogelschutz und einige Naturschutzvereine des Landkreises Aschaffenburg wenden sich aus Sorge um die Artenvielfalt und die Gesundheit der Menschen in unserer Stadt/Gemeinde an Sie.

In vielen Kommunen werden aus verschiedenen Gründen Pestizide eingesetzt. Viele dieser Mittel, wie zum Beispiel das Herbizid Glyphosat, stehen im Verdacht, Krebs zu erregen. Auf öffentlichen Flächen wie z.B. Sport- und Spielplätzen und Freizeitanlagen können die Wirkstoffe in direkten Kontakt mit den Menschen kommen. Insbesondere für Kinder und Schwangere ist das eine unberechenbare Gefahr!

Beim Einsatz einiger Spritzmittel werden nicht nur die unerwünschten Wildkräuter und Insekten getötet, sondern auch Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge und Fledermäuse und viele mehr.

Sicherlich haben Sie von dem dramatischen Insektensterben der letzten Monate und Jahre gehört.

Von den fast 600 Wildbienen-Arten in Deutschland stehen rund die Hälfte auf der Roten Liste!

Dass diese Insekten einen für uns Menschen lebenswichtigen Beitrag leisten ist bekannt: Laut Welternährungsorganisation sind weltweit rund zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen auf Bestäuber angewiesen. In Städten und Gemeinden sichern Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge den Kleingärtnern eine gute Obsternte und den Imkern reichlich Honig.

Kommunen müssen hier ihre Verantwortung und ihrer Vorreiterrolle für den Artenschutz übernehmen, indem sie bei der Flächenpflege keine Pestizide einsetzen. Als ersten und wichtigen Schritt dahin verzichten viele Kommunen bereits auf Glyphosat. Bundesweit sind über 80 Städte bereits ganz oder teilweise pestizidfrei - einige von ihnen sogar schon seit über 20 Jahren. Machen Sie mit! Wenn Ihre Stadt/Gemeinde bereits auf Spritzmittel verzichtet, lassen Sie uns das bitte wissen!

Wir bitten Sie, sich für einen Glyphosatverzicht auf den kommunalen Flächen einzusetzen und einen entsprechenden Antrag in Ihren/Ihre Stadtrat/Gemeindeversammlung einzubringen. Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung glyphosathaltiger Herbizide auf Nichtkulturland müssen generell untersagt werden.

Wir unterstützen Sie gerne dabei!

Weitere Informationen finden Sie unter www.bund.net/pestizidfreie_kommune

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dagmar Förster
Vors. Kreisgruppe Aschaffenburg
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Tel. 06023 / 30718
Email: dagmar.foerster@bnaschaffenburg.de
Internet: www.aschaffenburg.bund-naturschutz.de

gez. Richard Kalkbrenner
Vors. Kreisgruppe Aschaffenburg
Landesbund für Vogelschutz
Tel. 06021 / 52613
Email: Aschaffenburg@lbv.de
Internet: aschaffenburg.lbv.de